

Schriftliche Anfrage

betreffend **Anteil ungültiger Stimmen bei den Gemeinderatswahlen 2006**

eingereicht von: Gemeinderat Nicolas Galladé (SP)

am: 12. März 2007

Geschäftsnummer: 2007/018

Text und Begründung

Bei den Gemeinderatswahlen vom 12. Februar 2006 ist aus der Spezialauswertung des Zentralwahlbüros (S. 12) ersichtlich, dass bei 23'799 eingegangenen Wahlzetteln lediglich 21'564 Wahlzettel gültig eingelegt waren. Das heisst mit anderen Worten, dass fast jeder zehnte Wahlzettel (2235 oder 9,4 %) ungültig eingelegt war. Dieser Anteil scheint hoch und ist aus demokratiepolitischen Gründen unbefriedigend.

Es stellen sich in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wie wertet der Stadtrat den Anteil von ungültigen Stimmen bei den letzten Gemeinderatswahlen? Hat er Vergleichswerte aus früheren Wahlen oder vergleichbaren Städten?
2. Hat der Stadtrat eine Übersicht, aus welchen Gründen die 2235 Wahlzettel ungültig erklärt worden sind? Falls nein: Gibt es Möglichkeiten, dies bei künftigen Wahlen gezielt zu erfassen?
3. Sieht der Stadtrat Handlungsbedarf, gegen diese unerfreulich hohe Quote von ungültigen Stimmen etwas zu unternehmen? Welche Möglichkeiten gäbe es?